



Fischerblättle



Zeitung des Fischereiverein Spraitbach 1982 e.V.

Jahrgang 2013, Ausgabe 12

Dezember 2013

Liebe Fischerkameraden,

mit dieser Ausgabe dieses Fischerblättle ist nun das Dutzend voll.

Es macht mir aber immer noch Spaß im Fischerblättle das Jahr zusammenzufassen und auch Ankündigungen für das kommende Vereinsjahr zu geben. Besonderen Spaß macht es mir aber in alten Fischerblättle zu stöbern und die eine oder andere Geschichte in Erinnerung zu rufen.

Das Jahr 2013 wird unter dem Titel „Rückbauaktionen“ in die Vereinsgeschichte eingehen. Wie in einem schwäbischen Haushalt, hatte sich im Fischereiverein über die Jahre auch eine Menge „Unrat“ angesammelt, der nicht mehr gebraucht oder der nicht mehr zeitgemäß war. Folglich wurde schon im Frühjahr begonnen mit verschiedenen Sperrmüllaktionen die Fischerklause von allem Unnötigen zu befreien und übersichtliche Regale zu installieren. Des Weiteren wurde am Gewässer Tennhöfle der Holzunterstand, das Klohäuschen und der Wohnwagen entfernt. Die Gerätekiste erhielt neue Blechdeckel und ist nun vor Wind und Wetter geschützt. Aber auch in Wieseth ging es voran. Wir sind zwar noch nicht fertig, aber der Anfang ist gemacht und wir müssen in den nächsten Jahren dran bleiben. Aber auch unser normales Programm konnte wieder mit viel Engagement durchgeführt werden. Besonders an unseren tollen Ausflug nach München möchte ich erinnern. Zum Schluss möchte ich jedoch nicht versäumen, den Vereinsmitgliedern und allen Helferinnen und Helfern, die im abgelaufenen Jahr in irgendeiner Weise zum Gelingen der verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen beigetragen haben, recht herzlich zu danken. Jetzt zur Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel nehmen wir uns etwas Zeit um das Erlebte zu verdauen und daraus Kraft für die Zukunft zu tanken. Für das kommende Jahr steht wieder ein umfangreiches Programm an, das hoffentlich von allen Vereinsmitgliedern angenommen wird. Allen Mitgliedern, Helfern und Freunden wünsche ich zum Jahreswechsel beste Gesundheit und viel Erfolg im Jahr 2014.

Hans Ziegler 1.Vorsitzender

Der Wohnwagen vom Tennhöfle schwebte hinweg.

Im Zuge der allgemeinen Rückbaumaßnahmen, wurde auch der Wohnwagen am Gewässer Tennhöfle entsorgt. Der Wohnwagen wurde im Jahre 1993 im Rahmen einer Versteigerung, als Ersatz für die Fischerhütte, die ja abgerissen wurde, erworben. Es sei erinnert, dass es zu dieser Zeit noch keine Fischerklause gab und der Verein froh war, ein abschließbares Domizil zu haben. Einmal wurde der Wohnwagen sogar zur Jugendlehrfahrt an den Main geschleppt. Legendar sind auch die Übernachtungen im Anschluss an verschiedene Nachtfischen. Gar manche Anekdote kann hierzu erzählt werden.



Leider blieb der Wohnwagen auch nicht vor verschiedenen Einbrüchen verschont. Insgesamt hat der Wohnwagen aber 20 Jahre dem Verein gute Dienste geleistet. Doch das Alter und die lange Standzeit am Tennhöfle besiegelten sein Schicksal. Kürzlich wurde von der Firma Gersoa abgeholt und der Verschrottung zugeführt.

Immer was los - Höhepunkte 2013



Gute Stimmung herrschte im Biermuseum



Eine neue Bank von der „Rentnerband“



Beim VoS hatten die Fischer viele Gäste.



Der Verein besuchte die GOA.



Holderkuchle gab es beim Vereinsfischen.



Den Kindern hat es beim Ferienprogramm gefallen



Salzkuchenfest bei Wischy. Tolle Idee.



Beim Vereinsausflug gab es viel zu sehen.

Fisch des Jahres 2014: Der Stör

Die Familie der Störe (Acipenseridae) wird von großen bis sehr großen, primitiven Knochenfischen gebildet. Sie leben in Europa, Nord- und Zentralasien und Nordamerika. Primär sind es Meeresfische, die als Wanderfische zum Laichen in Süßgewässern aufsteigen. Wenige Arten wie auch der Sterlet leben ständig im Süßwasser. Störe ernähren sich vor allem von wirbellosen Tieren, die beiden größten Arten als ausgewachsene Exemplare vor allem von Fischen. Störe kommen in den Gewässern des Fischereivereins nicht vor.

Das plant der Verein im Jahr 2014

05.01.	Jahresfeier	Adler
01.02.	Hauptversammlung	Bürgerstüble
22.03.	Besenausgang	Blockhaus
März	Hüttenlüften	Hagenbuche
18.04.	Anangeln	Tennhöfle
12.07.	Hamburger Fischmarkt	Stgt.
19./20.07.	Fischerfest	Festplatz
27.09.	Vereinsfischen	Tennhöfle
11./12.10.	Vereinsausflug	Bodensee
02.11.	Abangeln	Hagenbuche

Änderungen sind nicht ausgeschlossen !!

Einladung zur Jahresfeier

Am Mittwoch, den **5. Januar 2014** ab **19.00 Uhr** findet im Gasthaus „Adler“ in Spraitbach die Jahresfeier des Fischereivereins statt. Zu dieser Jahresfeier sind alle Mitglieder und Jugendliche des Fischereivereins mit ihren Angehörigen recht herzlich eingeladen. Eine Tombola und weitere Programmpunkte, werden hoffentlich zu einem unterhaltsamen Abend beitragen, der auch ein "Atemholen" für unser kommendes Vereinsjahr sein soll.



Seeöffnungszeiten 2014

Tennhöfle hinterer See	Tennhöfle vorderer See	Wieseth alle Seen
1.3. - 30.9.	16.5. - 31.12.	1.4. - 31.12.

Der Gewässerwart Michael Sing informiert:

Fangergebnisse 2012

Forelle	316 Stück	99 Kg
Hecht	2 Stück	3,6 Kg
Karpfen	8 Stück	16,8 kg
Schleie	3 Stück	1,5 Kg
Sonstige	20 Stück	2,5 Kg
Aal	1 Stück	0,5 Kg
Zander	2 Stück	1,6 Kg

Folgende Besatzmaßnahmen wurden im Jahr 2013 durchgeführt

	Tennhöfle
Forelle	300 kg

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am **Samstag, den 1.2.2014 um 20:00 Uhr** findet im Gasthaus Bürgerstüble in Vorderlital die Jahreshauptversammlung des Fischereivereins Spraitbach 1982 e.V. statt. Anträge zur Hauptversammlung müssen bis spätestens 25.01.2014 in schriftlicher Form beim 1. Vorsitzenden Hans Ziegler, 73565 Spraitbach, Im Trögle 8 eingegangen sein. Zu dieser Jahreshauptversammlung sind alle Mitglieder recht herzlich eingeladen.

Hans Ziegler, 1. Vorsitzender

Fangbücher und Tageskarten schon abgegeben? Der Gewässerwart Michael Sing wartet schon darauf. Bitte nutzt auch das „Fangbuch online“ unter www.spraitfischer.de

Mitgliedsbeiträge 2014:

Die Mitgliedsbeiträge werden ab 2014 mit dem SEPA-Lastschriftverfahren abgebucht.

Die Gäubiger-ID vom Fischereiverein lautet: DE57ZZZ00001227060

Die einzelnen Mitglieder brauchen nichts zu unternehmen. Die erteilten Abbuchungsermächtigungen sind weiterhin gültig. Bei Fragen bitte Hans unter 727 anrufen.

Aufbau einer neuen Jugendgruppe

Der Fischereiverein hat im sich im vergangenen Jahr vorgenommen eine neue Jugendgruppe aufzubauen. Als Anreiz wurden T-Shirts und Angelruten angeschafft, die den neuen Jugendlichen als kostenlose Grundausrüstung zur Verfügung gestellt wird.

Eine erste Gruppe konnte diese Ausrüstungsgegenstände bereits in Empfang nehmen.



Im kommenden Jahr wird die Aktion fortgesetzt.

Lustige Fischergeschichten

Der gerillte Bauch

Als die Fischer nach einem Arbeitseinsatz im Frühjahr noch zusammen saßen, erzählte Heinz von dem sehr guten gerillten Bauch vom Kurvenwirt, den er kürzlich auf einem Fest gegessen hatte. Allen anwesenden Fischer lief ob der Erzählung das Wasser im Maul zusammen. Nun brauchten wir nur noch einen Anlass. Der war schnell gefunden, denn der 45. Geburtstag von Michael stand kurz vor der Tür. Gesagt getan, Anfang April trafen sich die Fischer zu Michaels Geburtstag und er hatte den gerillten Bauch besorgt. Bleibt nur noch zu erwähnen, dass Heinz nicht zu viel versprochen hatte.

Der gerillte Bauch mundetet allen Teilnehmern



Der Schlafanzug

Als Hans im Frühjahr bei Diddi zu Besuch war, erzählte er an einem Abend folgende Geschichte. Kürzlich habe ich einen Kaufhaus ein Sonderangebot gesehen. Es war ein Schlafanzug, der zum halben Preis angeboten wurde.

Der Umtausch war aber ausgeschlossen. Da ich sowieso einen Schlafanzug brauchte, dachte ich: „Da gehst du ja kein Risiko ein“. Auf dem Schild las ich „Größe 54“ - passte auch. So kaufte ich kurzentschlossen das Schnäppchen.

Leider stellte ich zuhause beim auspacken fest, dass die Größe 54 für Großbritannien galt und In Deutschland der Größe 64 entspricht. Mein Schnäppchen war nun leider nicht zu verwenden. Nachdem wir alle herzlich gelacht hatten, kam

Diddi auf die Idee, den Schlafanzug unserem Schriftführer mitzunehmen.

Gesagt getan, ei der nächsten

Ausschusssitzung erzählte Hans Geschichte und übergab den Schlafanzug an Lutwin. Dieser probierte ihn sofort an und er passte genau. So hat diese Geschichte noch ein gutes Ende gefunden. Es war für alle ein riesen Spaß.



Hans bekam zu seinem Abschied einen Angler

Als Hans seinen Abschied aus dem Arbeitsleben auf dem Festplatz Hagenbuche feierte, bekam er von seinen TRW-Kollegen eine riesen Überraschung. Ein aus lauter TRW-Teilen zusammengebastelter, lebensgroßer Angler wurde ihm als Andenken übergeben. Er freute sich natürlich über dieses einmalige Geschenk.

Der Angler hat nun in seinem Büro einen Platz gefunden.

